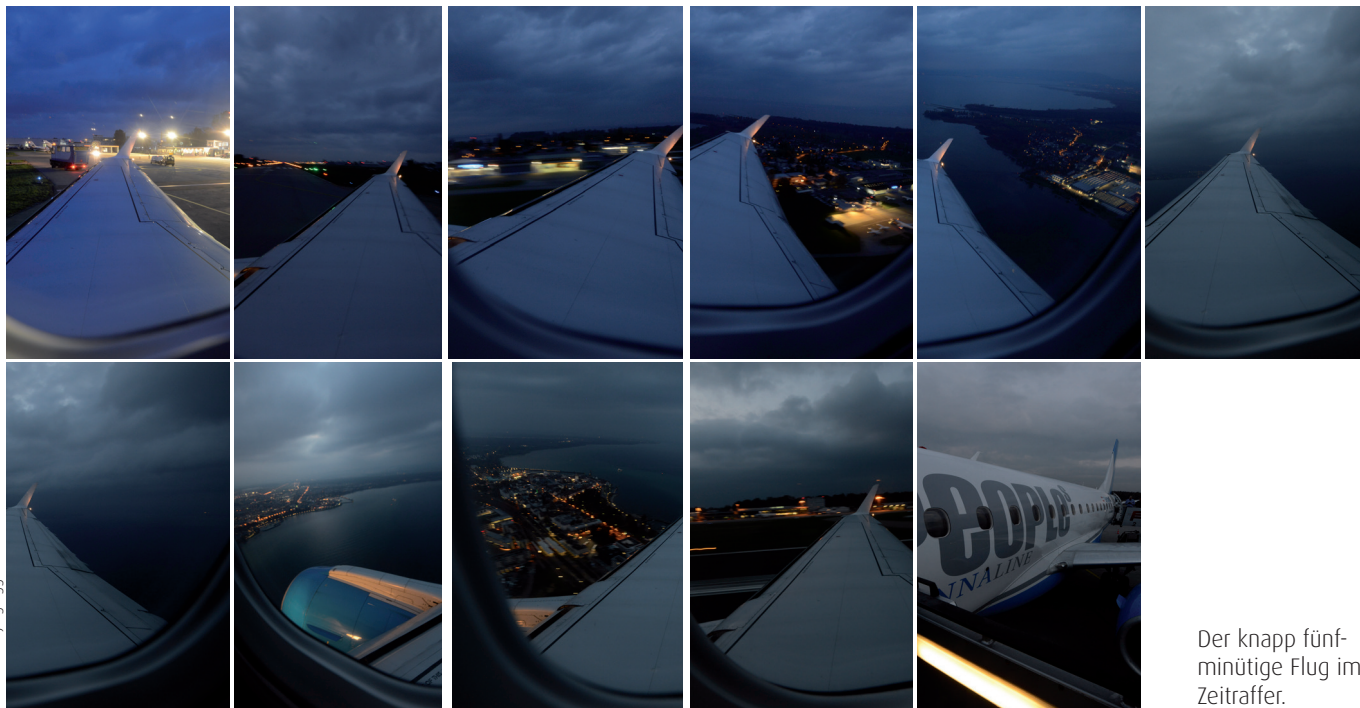


In rekordverdächtigen 5



Fotos: Hansjörg Egger

Der knapp fünfminütige Flug im Zeitraffer.

Eine rekordverdächtige Ansammlung von Medienleuten wollte sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen lassen: am 2. November hob die Embraer-170-Maschine der People's Viennaline in Altenrhein zum knapp 5-minütigen Flug nach Friedrichshafen ab. People's Air Group darf sich rühmen, die kürzeste Linienverbindung der Welt anzubieten. Nach kurzem Aufenthalt wird der Flug nach Köln fortgesetzt.

Soviel Rummel ist dem öffentlichkeits-scheuen Besitzer der People's Viennaline und des Flughafens Altenrhein fast zuviel. Markus Kropf machte einen verduzten Eindruck, als Journalisten aus aller Welt schon um 5 Uhr morgens den kleinen und beschaulichen Flugplatz Altenrhein am Bodensee in Beschlag nahmen. Der Warteraum, in dem sonst Geschäftsleute vor allem aus Vorarlberg auf ihren frühmorgendlichen Flug nach Wien warten, war fast zum Bersten gefüllt mit Medienleuten, die den historischen Anlass auf Video oder mit der Kamera festhielten. Alle wollten sie Zeuge des «Weltrekordflugs» sein.

Die zweite Embraer 170 der mit einem österreichischen AOC (Air operator certificate) ausgestatteten Fluggesellschaft hob kurz nach 6.40 Uhr zum knapp fünfminütigen Flug nach Friedrichshafen ab. Der See war trotz der frühmorgendlichen Abflugzeit sehr gut zu erkennen, auch die Fischerboote, die unterwegs waren, und das langsam erwachende Friedrichshafen.

Lange mit dem Gedanken gespielt

«Wir haben lange mit dem Gedanken gespielt», von Friedrichshafen eine Verbindung nach Köln anzubieten», sagte Thomas Mary. Die Strecke Friedrichshafen-Köln sei sehr traditionsreich. Die Nachfrage sei sehr gross, weil viele Geschäftsleute aus der Region Friedrichshafen und Vorarlberg Geschäftsbeziehungen zu Firmen in Köln-Bonn unterhalten. «Das Potential ist zweifellos da», ist Mary überzeugt. Zu den besten Zeiten generierte die Verbindung 60 000 Passagiere jährlich. Zuletzt waren es bei der in Konkurs geratenen Intersky immerhin noch 40 000.

Neue Kunden aus St. Gallen anlocken

Zusätzliche Fluggäste ortet Mary in der Region St.Gallen und der Ostschweiz. Eine Studie der Fachhochschule St. Gallen habe die Einschätzung der People's-Geschäftsleitung bekräftigt. Der Fokus liegt aber ganz klar auf den Geschäftsleuten, da People's Viennaline keine Billigflugairline sei.

In Köln sei die Autoindustrie angesiedelt, aber auch Airbus und andere Branchen. Köln generiere mehr Business- als Leiserverkehr. Die österreichische Fluggesellschaft Intersky hat es wie flämische VLM auch schon auf dieser Strecke versucht, und musste das Unterfangen wegen finanziellen Verlusten abbrechen. Das Fluggerät habe nicht gepasst – das Flugzeug war zu gross, etwas was People's nicht passieren dürfte. Die Embraer 170 hat Platz für 76 Personen. Bis Ende März wird eine 50-plätzig gemietete Embraer 145 auf der Strecke eingesetzt.

Das Bad in der Menge

CEO Daniel Steffen hatte einen grossen Tag. Zuvor schon war er von verschiedenen Medien kontaktiert worden. «Sogar CNN und japanische Medien haben über uns berichtet», verriet er nicht ohne stolzen Unterton. Für einmal war die sonst so kleine People's Viennaline der Nabel der Welt.

Der Flug von Altenrhein nach Friedrichshafen hatte für viel Wirbel gesorgt. Vor allem

Minuten über den See



Die Kabine war fest in der Hand der Medienleute...

die Grünen sprachen im Vorfeld des Erstflugs von einem «ökologischen Unsinn», was People's nur noch mehr Aufmerksamkeit bescherte. Steffen entgegnete angesprochen auf die Vorwürfe, dass die CO₂-Bilanz genau die gleiche sei, wenn ein Passagier mit seinem Auto zuerst nach Zürich fahren müsse, um dort das Flugzeug zu besteigen.

Grosse Zeitersparnis

Die Strecke mit dem Auto von Altenrhein nach Friedrichshafen beträgt gut 52 Kilometer, dauert ohne Stau 60 Minuten. Das Verkehrsaufkommen in der Nähe von Friedrichshafen ist in der Regel sehr hoch und zu Stosszeiten ist mit langen Wartezeiten zu rechnen, führt Steffen weiter aus. So gese-

hen ist die Alternative mit dem Flugzeug die 20,5 Kilometer lange Strecke (Luftlinie) über den See in 1000 Meter Höhe zu absolvieren durchaus reizvoll, zumal das Flugzeug bereits nach 20 Minuten Wartezeit wieder Richtung Köln abhebt. Für die Piloten ist die Strecke über den See herausfordernd, da sie nach VFR-Regeln fliegen.

Passagiere aufnehmen darf People's Group nur, weil sie über ein österreichisches AOC verfügt. Eine schweizerische Fluggesellschaft dürfte keinen innerdeutschen Flug (9. Kabotage) anbieten. Die Kosten für die Strecke von Altenrhein nach Friedrichshafen liegen nach Angaben des Unternehmens bei 50 Schweizer Franken oder 40 Euro. Wer den 55 Minuten langen Weiterflug nach Köln möchte, zahlt mindestens 99 Euro. Einen Bordservice über den See gibt's übrigens nicht: «Die Passagiere können dafür die schöne Aussicht über den Bodensee geniessen», so Steffen. **cp**



People's-Besitzer Markus Kropf (rechts) und Finanzchef Thomas Mary.

Patrick Huber